

„Ehrlich gesagt ...“

Matthäus 5,33-37

»Ihr wisst auch, dass zu den Vorfahren gesagt worden ist: ›Einen Eid darfst du nicht brechen; du sollst alles halten, was du dem Herrn geschworen hast.« Ich aber sage euch: Ihr sollt überhaupt nicht schwören, weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron, noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs. Nicht einmal mit deinem eigenen Kopf sollst du dich verbürgen, wenn du schwörst; denn du bist nicht in der Lage, auch nur ein einziges deiner Haare weiß oder schwarz werden zu lassen. Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein; jedes weitere Wort ist vom Bösen.«

# Gott legt Wert auf Ehrlichkeit

- „Meineid“ = falscher Eid
- ein Verbrechen, 1 - 15 Jahre Gefängnis.
- Jesus bindet zwei Stellen zu einer Doppelaussage zusammen.
- 1. Gott ist die Wahrheit wichtig.
- 2. Den Menschen ist die Wahrheit offensichtlich nicht so wichtig.
- Ein Eid zwingt den Menschen zur Wahrhaftigkeit.
- sogar Gott schwört Eide – so markiert er Sternstunden.

# Jesus rechnet mit kultureller Unehrlichkeit ab.

- 3.Mose 19,12: „Ihr sollt nicht falsch bei meinem Namen schwören.“
- Darf man überhaupt schwören?
- Paulus schwört

# Was Jesus im Sinn hat

- unser System entschuldigt und belohnt Unehrlichkeit und Heuchelei bis zu einem gewissen Grad.
- Jesu Nachfolger sind Aussteiger. „Die Wahrheit ist wichtiger als der Vorteil.“
- „Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein;“ Das Ende von Eiden und Schwüren.
- Unser Zeugnis muss nicht zuerst „gewinnend“, sondern wahr.
- „Lügen haben kurze Beine“. Die Wahrheit hat längere.
- Glaubwürdigkeit ist Berufungssache.
- Gottes Geist kommt uns zu Hilfe.

# Unehrlichkeit ist ein Angriff auf die Gemeinschaft

1. Wert auf das legen, worauf Gott Wert legt.
  - z.B. auf das Leben: „Du sollst nicht töten“.
  - auf die Ehe: „Du sollst nicht ehebrechen“.
  - oder auf Gemeinschaft: „Du sollst nicht (falsch) schwören.“
  - Beziehungen können sich bei Unehrlichkeit nicht entwickeln.
  - Gott legt Wert auf Gemeinschaft. Machen wir es ihm nach.

## 2. Zeig, dass Gott ein Herz für Gemeinschaft hat.

- Unsere Gesellschaft zerfällt in etwa zehn Milieus (Analyse des Sinus-Instituts)
- Zunehmende Konflikte zwischen Alt und Jung
- Was bedeutet es, Salz und Licht zu sein?
- miteinander leben (Alte und Junge - in einem Klima der gegenseitigen Annahme)
- Verletzungen riskieren / Verletzlichkeit wagen.
- Gemeinschaft anbieten – auch den „anderen“.

# 3. Nimm die vier Wahrhaftigkeitsvitamine!

- B<sup>1</sup> - Barmherzigkeit
- B<sup>2</sup> - Bescheidenheit
- V<sup>1</sup> - Verletzlichkeit
- V<sup>2</sup> - Vergebung



# Zwei kleine „Hausaufgaben“

- Was passiert, wenn wir die höfliche Frage „wie geht es dir?“ wahrheitsgemäß beantworten? Findet es heraus!
- Schaffe mithilfe der 4 Wahrhaftigkeitsvitamine in deinem Umfeld ein Klima, dass Angeschlagene ehrlich über das reden können, was sie bedrückt.